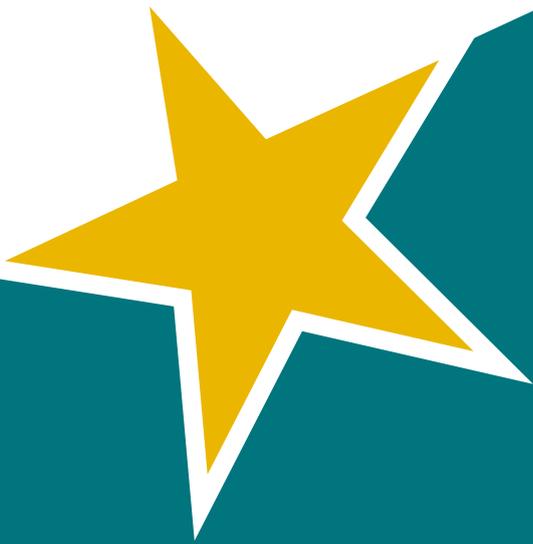


Cocconut★
Airlines
Die Kabarett-Flug-Show



Coconut[★] Airlines

Die Kabarett-Flug-Show

von und mit

**Sabine Kunz &
Rainer Obkircher**

Heben Sie ab – mit der völlig abgedrehten Crew der Coconut Airlines. Vom Start weg erwartet die Passagiere ein unterhaltsames Boardprogramm. Für einen turbulenten Flug sorgt allerdings nicht nur das Boardpersonal – auch 10 Fluggäste, die unterschiedlicher nicht sein könnten, bringen die Maschine ins Trudeln. Und was mit einem heiteren Flug nach Coconut Island beginnt, wird zu einer weltweiten Bedrohung für die gesamte Menschheit ... das Ende scheint nahe! Beginnt ein neues Zeitalter?

Auf diesem Flug erleben Sie alle Höhen und Tiefen menschlicher Existenzen.

Wir bitten Sie nun, Ihre Kinnladen wieder hochzuklappen und wünschen einen angenehmen Flug!

Ein
himmlischer
Höhenflug
für Ihre Lach-
muskeln ...



Die Figuren

Mona Mohn – die Esoterik-Expertin schwebt ohnehin immer über den Wolken. Als Lichtgestalt reinigt sie die Welt von böser Energie.

Hans Pfahl – wäre gerne Ex-Ehemann von Martha Pfahl – wird sie aber ebenso wenig los wie seine schlechten Angewohnheiten.

Friedrich Siecher – der kränkelnde Pensionist weiß über seine körperlichen (Dis-)Funktionen besser Bescheid als manch ein Arzt. Und davon kennt er ebenfalls genügend.

Alex Stecher – Aufreißer und Autofreak – steht auf heiße Eisen jeglicher Art. Seine PS starke Nockenwelle ist im ständigen Dauereinsatz.

Daniel Unterberg – staatlich diplomierter Kleinkindpädagoge – erzählt den Kindern politisch korrekte Märchen – auch wenn diese dabei bis zur Unkenntlichkeit verunstaltet werden.

Marlene – die gestrenge Stewardess mit deutschen Wurzeln – ist für die Sicherheit des Fluges verantwortlich. Sie hat alles im Griff – nur leider nicht ihre Flugangst.

Stuart – der hyperaktive Flugbegleiter mit französischem Akzent, ist für die Unterhaltung an Board verantwortlich. Nachts verwandelt sich sein Staubwedel in einen heißen Feger.



Klaus Machaczek – Seines Zeichens Controller, mag Ordnung und Übersicht. Die einzigen Nummern, die er schiebt, sind jene in Excel-Tabellen.

Martha Pfahl – Die Plaudertasche freundet sich gerne mit allen Mitmenschen an, nur nicht mit ihrem Ehemann.

Mag. Christine Schweiger Die gestresste Mutti, ehemalige Projektleiterin mit besten Karrierechancen, managt zur Zeit ihre 4 Kinder. Mit mäßigem Erfolg.

Jaqueline Navratil Das naive Girlie – möchte so gern berühmt sein und Model werden. Dabei sind für ihren IQ schon ihre Absätze zu hoch.

Leopoldine Obermayer Lehrerin in Rente, hält gerne an alten Traditionen fest und nichts von Political Correctness und Gender Mainstream.



Inhalt

Alles beginnt mit einem ganz normalen Ferien-Flug: Coconut Airline Flug CA666 nach Coconut Island. Das Publikum erfährt eine kurze Einweisung, allerdings fehlen noch 12 Passagiere. Zum Entsetzen der Crew sind diese am falschen Flugsteig gelandet, treffen aber umgehend an Board ein. Nun können Marlene & Stuart das Flugzeug für den Abflug bereit machen. Als das Flugzeug nicht abhebt, wird allen klar, dass etwas fehlt: die Piloten. Diese befinden sich im Streik und so beschließen Marlene und Stuart, das Flugzeug selbst zu fliegen.

Im Fahrgastraum sitzen die zuletzt eingetroffenen Passagiere – immer pärchenweise – nebeneinander. In Zweiergesprächen prallen Weltanschauungen und Lebenserfahrungen in skurrilen Dialogen aufeinander.

Während des Fluges kommt es dann zur Krise: Es fehlt Toilettenpapier an Board. Marlene beschließt, die Lage durch Einsetzen eines Krisenstabs zu entschärfen. Einigen der Passagiere fällt eine bedeutende Rolle im Kriseninterventions-Team zu. Im ganzen Chaos erreicht ein Funkspruch durch die für die PR zuständige Martha Pfahl die Bodenstation. Die Nachricht verbreitet sich wie ein Lauffeuer und die Nachrichten-Sender überschlagen sich mit ihrer Berichterstattung. Was zunächst mit kleinen Turbulenzen wegen fehlendem Klopapier begonnen hat, wird zu einem Terroranschlag, der den 3. Weltkrieg auslöst.

PAUSE

Wir befinden uns im Universum. Frau Gott und der Teufel müssen voll Erstaunen feststellen, dass es schon wieder einen Weltuntergang gegeben hat. Da beide keine Lust haben, alle paar Milliarden Jahre immer wieder von vorne zu beginnen, beschließen sie, eine neue, verbesserte Welt zu erschaffen ...

Diese neue Version von Welt 6.1 stellt alles bisherige auf den Kopf. Alle Menschen sind gleich wohlhabend, erfolgreich, schön und bekommen alle paar Minuten einen Orgasmus – schöne neue Welt. Und in dieser treffen sich die Charaktere von Flug CA666 Coconut Airline wieder. Schnell wird klar, dass diese Version der Welt eindimensional und langweilig ist. Doch zum Glück gibt es ein Back-Up Tape und der ursprüngliche Zustand vor dem Weltuntergang kann wieder hergestellt werden.

Wir befinden uns wieder im Flugzeug kurz vor Ausbrechen der Krise. Marlene und Stuart finden das gesuchte Klopapier in einem Sideboard. Alle sind glücklich und zufrieden. Die Welt ist gerettet ...



Pressestimmen ...

Klein&Kunst Passagier Markus Freiler traute sich am 13. Mai, trotz Unglückszahl, an Board der Coconut Airlines (Theater Center Forum) und erlebte, nach turbulentem Flug, KEINE Bruchlandung des neuen Projekts von F.R.O.H.. F.R.O.H. sind in personem Sabine Kunz und Rainer Obkircher, und ich bin froh ihren himmlischen Flug und Höllenritt überlebt zu haben.

Die Flugbegleiterin Marlene „Fluggäste scheißen, wann ich es will“ würde mir ja, ob ihres suffragettenhaften Auftretens, Sicherheit geben, wäre da nicht ihre Flugangst, die sie mit ihrem Freund „Johnny“ bekämpft. Auch der hyperaktive Flugbegleiter Stuart, mit französischem Akzent, der aufgrund von Einsparungsmaßnahmen auch als Pilot einspringt, trägt nicht zu meinem Wohlbefinden bei. Der Reihe nach spielen sich, in dualistischer Weise, folgende Passagiere als „Archtypen“ der modernen Gesellschaft in den Vordergrund: Die aurareinigende Esoterikerin gegen den Nummern-schiebenden Controller. Das sich zu Tode nervende Ehepaar Hans und Martha Pfahl „Bitte ein Glas LEITUNGSwasser“, Die rechts-konservative Lehrerin gegen den links-progressiven Kleinkindpädagogen (mit Handpuppe), der das „Schneewittchen“ politisch korrekt in ein MODHAHA (Mädchen ohne definierte Haut- und Haarfarbe) transformiert. Der hypochondrische Pensionist gegen die gestresste 4fach-Mutti „Ich schreie nicht! Ich spreche mit meinen Kindern. Sie mögen wohl keine Kinder, nicht wahr?“. Allein der Aufreißer „Hallo Puppen ... isses so heiß hier oder bin ich das?“ und das tussihafte Möchtegernmodell ergänzen sich symbiotisch. Ein Höhepunkt, im wahrsten Sinn des Wortes, sind deren Lesungen eines 3-Groschen-Liebesromans bzw. eines Motorsportmagazin, wo beide ganzen „Körpereinsatz“ zeigen.

Aufgrund eines unerwarteten Klopapiermangels an Board nimmt, entsprechend der Chaostheorie, das Schicksal seinen Lauf, sodass durch den dritten Weltkrieg 6,7 Mrd. Erdenbürger, nicht auf Coconut Island, sondern vor Göttin und Teufel landen.

Anfänglich kommt dem, mit italienischen Akzent sprechenden, Teufel das Grauen, denn in der invertierten Welt verstehen sich die oben erwähnten Dualisten aufs Beste: Es gibt keine Arbeitslosen, Maßnahmen gegen die Überintellektualisierung der Jugend werden notwendig, Menschen laufen zum Schiarchheitschirurgen (aus Hirnmasse wird der Fettarsch modelliert), Österreich besiegt England im Fußball (jetzt wird's kitschig!), Rogan wird Olympia-Sieger mit einem Bauchfleck, die Stammzellenforschung sucht nach dem „Die-Now“-Gen. Da Göttin mit dem armen Teufel Mitleid hat, wird die „Klopapierkrise“ überwunden. Der Flug kann doch noch, wie geplant, fortgesetzt werden, und wir werden von einer heilen Welt verschont.

Es mag wohl nicht das erste Mal sein, dass Kabarettisten die Höhen und Tiefen der menschlichen Existenz persiflieren, was mich aber so F.R.O.H. stimmt, wie gut Sabine Kunz und Rainer Obkircher auf der Bühne harmonieren und sich schauspielerisch ergänzen. Gut gesetzt sind auch die Sangeseinlagen der verschiedenen Figuren zu Evergreens der Popmusik. Worin F.R.O.H. „Dancing Stars“ bei Weitem übertreffen, ist die hohe Kunst, diverse Standard- und lateinamerikanische Tänze mit gleichzeitiger Gesangsdarbietung zu kombinieren – das ist Multi-Tasking in Perfektion! So gesehen ist ihnen zu wünschen, dass sie in Zukunft zu noch ungeahnten Höhenflügen ansetzen...

Markus Freiler für Klein&Kunst Onlein

... und was unsere Passagiere so sagen!

Reaktionen, die uns per E-Mail erreichten:

... kann ich sehr empfehlen, habe Tränen gelacht!

Ing. Mag. Stefan S.

... Absolut geile Dialoge, wunderbare Flugbegleiter, sehr schräge Mitreisende ... Der Höhepunkt des Fluges war aber ohne Zweifel die kabarettistische Zerfetzung von SWAT-Analysen, Gate-Prozessen und Kick-Off-Meetings. Wenn man einmal erlebt hat, wie 100 Menschen über solchen Unsinn lachen, dann weiß man: So etwas hat im wirklichen Leben nichts verloren, das gehört nur ins Kabarett.

Mag. Oskar W.

... und es war wirklich so toll!!! Haben uns köstlich amüsiert und sind bereit für die Fortsetzung!

Herbert W.

... Ich bin hellauf begeistert! Der Abend war so unterhaltsam und kurzweilig, ich habe jeden Augenblick genossen. (...) Meine Begeisterung kennt keine Grenzen!

Doris P.

... nochmals große Gratulation zu der großen Leistung, die ihr da gezeigt habt!

Tristan J.

nachgeschenkt

von Paul Brabec

hollabrunn.red@bezirksblaetter.com



Freitagspublikum zurückhaltend

Mit Sabine Kunz und Rainer Obkircher waren im TWW Guntersdorf zwei Schauspieler am Werk, die definitiv etwas von ihrem Handwerk verstehen. Denn jeder der beiden schlüpfte während des Kabarett-Stückes Coconut-Airlines in 7 verschiedene Rollen. Und bei jeder Verwandlung stellten Kunz und Obkircher wie auf Knopfdruck Stimmlage, Akzent und Körpersprache um. Dass der Humor von Leuten sehr unterschiedlich ist, wurde bei diesem Stück auch sehr deutlich klar. So war das Publikum der Freitag-Vorstellung doch sehr zurückhaltend, während das Publikum der Samstag-Vorstellung eine weitaus höhere Lacherquote hatte.



Genossen ihren Punsch am Retzer Adventmarkt: Günther Hofer, Wolfgang Pleha, Thomas Hofer, Helmut Schrobl und Michael Mazelle.

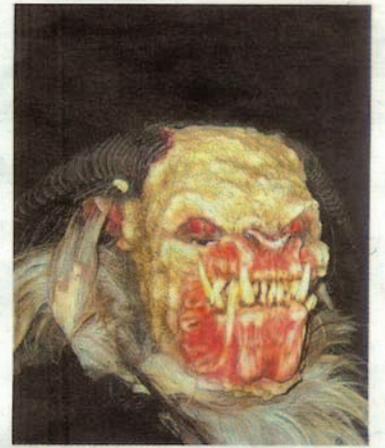
Coconut-Air und der Advent in Retz

GUNTERS DORF (pb). Das Schauspielerduo Sabine Kunz und Rainer Obkircher war mit seiner Kabarett-Show Coconut-Airlines zu Gast im TWW-Stadl in Guntersdorf. Dabei durfte das Publikum mit einer völlig abgedrehten Flugzeugcrew eine Reise nach Coconut Island antreten. Aber 10 Fluggäste, die unterschiedlicher nicht sein konnten, brachten das Flugzeug ins Trudeln und schafften es

schließlich auch, die Maschine zu einer weltweiten Bedrohung zu machen. Sabine Kunz und Rainer Obkircher schlüpfen während der Vorstellung in insgesamt 14 verschiedene Rollen. Bei dieser Vielzahl an Charakteren konnte jeder Zuseher seinen persönlichen Favoriten herausfinden und sich köstlichst amüsieren.

RETZ (ee). Am zweiten Adventwochenende sowie am Feiertag, dem 8. Dezember, fand der „Advent drüber & drunter“ in Retz statt. „Drüber“ gab es den traditionellen Adventmarkt am Hauptplatz. „Drunter“ hielt der Retzer Erlebniskeller Kunsthandwerk und kulinarische Verkostungen bereit. Neben vielen musikalischen Unterhaltungen an allen Festtagen sorgten am Samstag die „Koppler Schiachperchten“ als besondere Attraktion mit einem Perchtenlauf für Gänsehaut. Abgesehen von den vielen Einheimischen kamen auch einige Gäste von außerhalb, vor allem aus dem benachbarten Tschechien, um den Advent in Retz zu genießen.

RETZ (ee). Es ist schon Tradition geworden, dass der Retzer Kalender in der Raika in Retz präsentiert wird. So war es auch dieses Jahr am 7. Dezember. Viele Gäste waren gekommen, um das Werk zu bewundern und den Organisatoren ihr Lob auszusprechen. Allen voran der SPÖ-Vorsitzende des Bezirks Werner Gössl, der Retz als die schönste Stadt des Weinviertels bezeichnete. Aber auch Bgm. Karl Heilingler, Geschäftsleiter der Raika Retz Günter Rainer Obkircher und Sabine Kunz Pabst sowie die „flogen“ mit der Coconut-Air.



Furchterregende Masken sah man beim Perchtenlauf am Retzer Hauptplatz.

Foto: Ecker

Gemeinde- und Stadträte zeigten sich begeistert. Das größte Lob galt allerdings der Künstlerin Elfriede Wally, die die Schönheit der Stadt eingefangen hatte. MAILBERG. Kürzlich feierten das Ehepaar Robert und Eleonore Schuster das Fest der goldenen Hochzeit. Aus diesem Anlass gratulierten Bgm. Herbert Goldinger und Vizebgm. Gerhard Gruber auf das allerherzlichste, wünschten vor allem Gesundheit und überreichten dem Jubelpaar einen Geschenkkorb. Die Familie Schuster betrieb ihr ganzes Leben eine Landwirtschaft.

HOLLABRUNN. Der bekannte Künstler Prof. Karl Korab stellt einige seiner Siebdrucke und Radierungen in der Hollabrunner Sparkasse aus. Andreas Kaim, Vorstandsdirektor der Weinviertler Sparkasse, führte die Begrüßung durch und Mag. Wolfgang Traindl, Präsident des Rotary Clubs Hollabrunn-Weinland, erklärte, warum es zu dieser Ausstellung kam. Denn der Reinerlös aus dem Verkauf der Grafiken kommt der Aktion „LebensMittel“ vom Roten Kreuz Hollabrunn zugute. Bereits bei der Ausstellungseröffnung konnte Mag. Traindl einen Scheck € 3.000,- für die „LebensMittel“ an Stefan Grusch ben, weil es schon achtliche Anzahl an Vorbestellungen gab.



Redl Ges.m.b.H. Aumöhlgasse 10 A-2020 Hollabrunn Tel. +43 29 52 / 22 18

www.redl.co.at

Vom Christkind empfohlen...



81 cm Diagonale. Auflösung 1.920 x 1.080 Pixel, Full HD, Kontrast: dynamisch bis 50.000:1, TOP-Videotext-Dekoder, DVB-T-Empfang, 2 HDMI-Schnittstellen, 2 Scart-Anschlüsse, RS-232-C Schnittstelle USB-Anschluss und VGA-Eingang

Kostenlose Lieferung im Umkreis von 20 km!

Schwindelerregendes Kabarett

SCHMÄH-HÖHENFLUG / Sabine Kunz und Rainer Obkircher entführen das Publikum mit Coconut Airlines in heftige humoristische Turbulenzen.

BRUCK / Eine Flugzeugankunft mitten in Bruck ist für 31. Oktober geplant. Die Fluglinie, die dieses Kunststück wagt, heißt Coconut Airline. Und die zwei wagemutigen Piloten sind Sabine Kunz und Rainer Obkircher. Aber statt mit einem Jumbo auf dem Hauptplatz werden die zwei jungen Schauspielertalente in der Brucker Stadthalle landen - und zwar mit einer Punktlandung in

Richtung Lachmuskeln der Zuschauer. Kunz' und Obkirchers Programm entführt das Publikum auf eine aberwitzige Kabarett-Flugreise.

Zwei Schauspieler und viele schräge Charaktere

Dabei schlüpfen die beiden in zahlreiche Rollen, vom Bordpersonal bis hin zu einer bunten Schar an Fluggästen. Die Story:

„Was mit einem heiteren Flug nach Coconut Island beginnt, wird zu einer weltweiten Bedrohung für die gesamte Menschheit. Das Ende scheint nahe! Beginnt ein neues Zeitalter? Auf diesem Flug erleben Sie alle Höhen und Tiefen menschlicher Existenzen“, verrät das Programm.

Weitere Infos zu Coconut Airlines unter www.coconut-airline.com



Kabarett: „Coconut Airlines“ landen am 31. Oktober in der Brucker Stadthalle. FOTO: www.aktivitaet.at

Abstürzen und lachen

KABARETT-HIGHLIGHT / Sabine Kunz und Rainer Obkircher gastieren mit ihrem Programm „Coconut Airline“ in der Stadthalle.

BRUCK / Kabarettfans checken ganz unkompliziert ein, beim Flug der Coconut Airline. Tickets dafür gibt's beim Team der Brucker Stadthalle (0699/12276475 oder www.aktivitaet.at). Start der sicher unvergesslichen Reise ist am Samstag, den 31. Oktober ab 20 Uhr. Bei den (Lach-)Turbulenzen, welche die beiden jungen Schauspieltalente Sabine Kunz und Rainer Obkircher

dann liefern, sollte man aber besser angeschnallt bleiben.

Alles beginnt mit einem ganz normalen Ferienflug und illustren und höchst unterschiedlichen Passagieren (allesamt dargestellt von Kunz und Obkircher). Darunter so knackige Charaktere wie der Aufreißer und Autofreak Alex Stecher oder die nervige Plaudertasche Martha Pfahl. Fehlendes Toilettenpapier

löst dann allerdings eine Katastrophe aus. Nach dem daraus resultierenden Weltuntergang überlegen Frau Gott und der Teufel, wie sie eine besser funktionierende Welt schaffen könnten. Doch auch die neue, perfekte Welt und ein erneuter Versuch, mit der Coconut Airline abzuheben dürfte nicht ganz so toll funktionieren wie es zu Beginn scheint...



Sabine Kunz und Rainer Obkircher gemeinsam mit dem Chef der Brucker Stadthalle Alfred Deyer, der jungen Talenten gerne Auftrittschancen bietet. FOTO: LP

TERMIN

BRUCK

Kabarett. Wer Flugangst hat, dem sei ein Besuch bei den „Coconut Airlines“ empfohlen. Dort geht's so dramatisch und verrückt zu, dass man sich nachher wahrscheinlich beruhigt in die Obhut jeder anderen Fluglinie begibt. Einziger Haken: „Coconut Airline“ ist gewitztes Kabarett mit schauspielerischen Höchstleistungen von Sabine Kunz und Rainer Obkircher. Schaden kann so eine kabarettistische Luftfahrt trotzdem nicht. Zu sehen am Samstag, den 31. Oktober ab 20 Uhr in der Stadthalle Bruck. Infos unter 0699/12276475. www.aktivitaet.at



Sabine Kunz und Rainer Obkircher verkörpern im Kabarettprogramm „Coconut Airlines“ viele unterschiedliche Rollen. Einer der Glanzpunkte: Aufreißer und Autofreak Alex Stecher und das naive Girlie Jaqueline Navratil. Am 31. Oktober ab 20 Uhr in der Stadthalle Bruck. Infos: 0699/12276475. FOTO: www.coconut-airline.com

KABARETT-HIGHLIGHT

Junge Talente im Rollentaumel

ABGEOBEN / Am Samstag ist „Coconut Airlines“ in der Stadthalle zu sehen.

BRUCK / Am 31. Oktober gastieren Sabine Kunz und Rainer Obkircher mit ihrem Kabarettprogramm „Coconut Airlines“ in der Brucker Stadthalle. Die beiden schlüpfen in dieser abendfüllenden Show in zahlreiche Rollen. In skurrilen Dialogen prallen die Lebensgeschichten und Weltanschauungen der Passagiere eines Urlaubsfluges aufeinander. Ein bevorstehender Crash wirft existentielle Fragen auf, welche die beiden Kabarett-Talente mit tiefgründigem Humor, Charme und Witz behandeln. Die Wienerin Kunz und der gebürtige Tiroler Obkircher standen schon öfters gemeinsam auf der Bühne. 2007 gründeten die beiden Schauspieler, die sich während ihrer Ausbildung kennengelernt haben, die Künstlergruppe F.R.O.H., mit der sie in der ttp Cooperative (TheaterTanzPerformance) des WUK beheimatet sind. Beide arbeiten auch als Solokünstler bzw. Ensemblemitglieder und stehen regelmäßig auch für Spielfilmprojekte vor der Kamera.

Kabarettisten ringen wieder um den Freistädter Frischling

Mühlviertel

FREISTADT. Der 16. Kabarett- und Kleinkunstwettbewerb Frischling findet am 5. und 6. März im Salzhof statt. Der Kulturverein Local-Bühne hat dazu ganz und gar keine Kabarett-Neulinge eingeladen.

Künstler aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, zum Teil bereits mehrfach ausgezeichnet, werden in Freistadt Ausschnitte aus ihren Programmen präsentieren und um den Jury- und Publikumspreis streiten. Sabine Kunz und Rainer Obkircher aus Österreich präsentieren Ausschnitte aus ihrem Programm Coconut Airlines. Ein Flug durch die Höhen und Tiefen der menschlichen Existenz.

Thomas Lötscher aus der Schweiz ist Veri, der Abwart. Nicht immer politisch ganz korrekt, aber immer aus einem überraschenden Blickwinkel präsentiert und kommentiert Veri die täglichen Unzulänglichkeiten der Großen und Kleinen dieser Welt.

Publikum kürt den Sieger

Die Österreicherin Susanne Pöchacker spielt Grete, die Rakete. Grete ist 40 und startet durch. Grete ist 40 und blickt durch. Sie kennt alle Macken und Leidenschaften, die Menschen haben können. Stefan Ebert aus Deutschland singt für und von Frauen. In seinem Programm „Du kannst nicht alle haben“ preist er ihre Vor- und Nachteile an und erzählt von Dingen, die man gerne mit ihnen machen würde und besser nicht mit ihnen machen sollte.

Um Nachwuchskünstlern mehr Raum und Aufmerksamkeit zu geben, wurde im Frühjahr 1995 die Reihe „Frischling“ ins Leben gerufen. An zwei Abenden stellen sich in Oberösterreich eher unbekannte KünstlerInnen dem Publikum und der Jury. Eingeladen werden Kleinkünstler und Gruppen, die ihr erstes oder zweites Programm präsentieren.

Karten für die Veranstaltung gibt es im Kino Freistadt und in der Buchhandlung Wurzingler, Kartenreservierungen unter 07942 / 77 7 33 oder office@local-buehne.at

Werbung



Artikel

03. März 2010
00:04 Uhr Drucken Weiterempfehlen

Google-Anzeigen

€ 450,-

[Gutschein](#)

Die BAWAG unterstützt Sie bei Ihrem Energieausweis. Alle Infos hier!

www.unternehmeneoest.at

[1 Monat bis 16kg abnehmen](#)

der schnelle Weg zur Fitness! Der neue Fettkiller. 100% Garantie.

fitness.Slim-Line.info

[Numerologie & Lebenszahl](#)

Ihr persönl. 60-Seiten Numeroskop vom Experten - Online bestellen!

www.numerologieportal.at



Kunz und Obkircher reisen mit den Coconut Airlines.

Foto: bernhardschramm.com

Kabarettisten ringen wieder um den Freistädter Frischling

FREISTADT. Der 16. Kabarett- und Kleinkunstwettbewerb Frischling findet am 5. und 6. März im Salzhof statt. Der Kulturverein Local-Bühne hat dazu ganz und gar keine Kabarett-Neulinge eingeladen.

Künstler aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, zum Teil bereits mehrfach ausgezeichnet, werden in Freistadt Ausschnitte aus ihren Programmen präsentieren und um den Jury- und Publikumspreis streiten. Sabine Kunz und Rainer Obkircher aus Österreich präsentieren Ausschnitte aus ihrem Programm Coconut Airlines. Ein Flug durch die Höhen und Tiefen der menschlichen Existenz.

Thomas Lötscher aus der Schweiz ist Veri, der Abwart. Nicht immer politisch ganz korrekt, aber immer aus einem überraschenden Blickwinkel präsentiert und kommentiert Veri die täglichen Unzulänglichkeiten der Großen und Kleinen dieser Welt.

Publikum kürt den Sieger

Die Österreicherin Susanne Pöchacker spielt Grete, die Rakete. Grete ist 40 und startet durch. Grete ist 40 und blickt durch. Sie kennt alle Macken und Leidenschaften, die Menschen haben können. Stefan Ebert aus Deutschland singt für und von Frauen. In seinem Programm „Du kannst nicht alle haben“ preist er ihre Vor- und Nachteile an und erzählt

von Dingen, die man gerne mit ihnen machen würde und besser nicht mit ihnen machen sollte.

Um Nachwuchskünstlern mehr Raum und Aufmerksamkeit zu geben, wurde im Frühjahr 1995 die Reihe „Frischling“ ins Leben gerufen. An zwei Abenden stellen sich in Oberösterreich eher unbekannte KünstlerInnen dem Publikum und der Jury. Eingeladen werden Kleinkünstler und Gruppen, die ihr erstes oder zweites Programm präsentieren.

Karten für die Veranstaltung gibt es im Kino Freistadt und in der Buchhandlung Wurzinger, Kartenreservierungen unter 07942 / 77 7 33 oder office@local-buehne.at

Die Darsteller

Sabine Kunz

geb. 1971 in Wien

Größe: 174 cm,
Haare: dunkelbraun,
Augen: grüngrau
Stimmlage: Alt

Mobil: 0680 12 45 359
Mail: sabine.kunz@kun-z-st.at



Berufliche Erfahrungen Schauspiel

- 2008 „Read and Eat“, Lesungszyklus, Gruppe F.R.O.H., humoristische Lesung rund um das Thema Essen, Kochen und Kochkultur, Eigenregie; Aufführungsorte: Theatercafe Kreuzberg, U.S.W.
- 2005 – 2007 Maria Santa in „Das Camp“, Reality-Show-SF, Regie: Stefan Perdekamp
Aufführungsort: blackbox
- 2006 Das Volk in „Der Zyklus der Macht“
Straßentheater-Produktion
Aufführungsort: 5 Bezirk
- 2006 Fr. Dr. Mathilde v. Zahnd, „Die Physiker“
Friedrich Dürrenmatt, Lesung
Aufführungsort: blackbox
- 2006 Mehrere Rollen, „Schießen mit Chechov“
Eine Collage aus Chechov-Stücken
Gruppe: Running Sushi
Aufführungsort: WUK

Berufliche Ausbildung Schauspiel

- 2008 Stimmtraining nach Kristin Linklater, München
- 2007 Camera Acting unter der Leitung von Laszlo Nemeth
- 2005 – 2007 Ausbildung zum Berufsschauspieler, Schauspielakademie Wien
Gesangsausbildung bei Annette Schönmüller und C.R. Holmes
- 2001 – 2005 Schauspielkurse & Workshops
- 1998 Clownseminar bei Roger le Beherec
- 1995 – 1997 Pantomime bei Tilmann Schleicher
- 1990 – 1994 Tanz, Jazzdance, Latin American Dance; Mamborama, Tanzforum

Weitere Kenntnisse

- Musik: Klavier, Schlagzeug, Akkordeon
- Sprachen: Englisch, Italienisch & Französisch
- Tanz: klassischer Gesellschaftstanz, Jazzdance, Modern Dance
- Sonstiges: Improvisation, Schwertkampf, Fechten

Sonstiges

- 1998 Abschluss Wirtschaftsuniversität, Handelswissenschaften
- 1998 – 2007 Marketing und Produktmanagement
Trainer in der Telekommunikationsbranche
- Seit 2007 Selbständige Künstlerin und Trainerin

Die Darsteller

Rainer Obkircher

geb. 1972 in Lienz

Größe: 172 cm,
Haare: dunkelbraun,
Augen: braun
Stimmelage: Bariton

Mobil: 0650 512 56 96
Mail: info@rainerobkircher.at



Bühnenerfahrung

- 2010 Michael
„I Do! I Do! Das musikalische Himmelbett“
Musical von T. Jones und Harvey Schmidt
Regie: Christian Pfeiffer;
TWW Theater Westliches Weinviertel
- 2009 Oberleutnant Zierowitz
„3. November 1918“ F.T. Czochor
Regie: Adi Straßmayr;
Austria Tournee Theater
- 2009 Don Juan
„Viel Lärm um Nichts“ W. Shakespeare
Regie: Peter W. Hochegger; Open-Air
Sommerfestspiele Floridsdorf
- 2008 Don Mendo
„Don Gil mit den grünen Hosen“
Komedia Nueva von Tirso de Moline, Regie:
Peter W. Hochegger; Aufführungsort:
Theater Westliches Weinviertel
- 2008 „Read and Eat“, Lesungszyklus,
Gruppe F.R.O.H., humoristische Lesung
rund um das Thema Essen, Kochen und
Kochkultur, Eigenregie; Aufführungsorte:
Theatercafe Kreuzberg, U.S.W., TWW

Berufliche Ausbildung Schauspiel

- 2008/09 Rollenarbeit u.a. mit
Peter W. Hochegger u. Doris Pascher
- 2007 Camera Acting unter der
Leitung von Laszlo Nemeth
- 2007 Kontrollprüfung der parit. Kommission
- 2006 – 2007 Ausbildung zum Berufsschauspieler,
Schauspielakademie Wien
Gesangsausbildung laufend bei
Annette Schönmüller
- 2005 – 2006 Schauspielkurse & Workshops

Weitere Kenntnisse

- Musik: Klavier, Gitarre, Akkordeon
Sprachen: Englisch, Italienisch & Französisch
Tanz: Gesellschaftstanz,
Sonstiges: Improvisation, Schwertkampf,
Tauchen, Golf

Coconut[★] Airlines

Download PR Mappe und Texte:



http://www.froh.cc/_presse/Trackliste.doc



http://www.froh.cc/_presse/PR_Text.doc



http://www.froh.cc/_presse/PR_Mappe.pdf

Kontakt & Booking:

Rainer Obkircher

Niedermoserstraße 16
1220 Wien

E-Mail: info@froh.cc

Phone: 0650 512 56 96

www.coconut-airline.com